

[[Medienmitteilung](#)] + [[Akkreditierung für Medienschaffende, Seite 2](#)]

Alpentöne – 15. bis 18. August 2019

Ein Kaleidoskop alpiner Musik

Ein grenzüberschreitendes Festival, das einer Landschaft, aber keinem Genre verpflichtet ist, gibt es im Alpenraum nirgendwo sonst. Mit über 60 Konzerten und Veranstaltungen ist «Alpentöne 2019» so breit gefächert wie nie zuvor.

Alpentöne ist ein internationales Musikfestival im Herzen der Alpen. Ein Markenzeichen des Festivals ist sein Reichtum an Entdeckungen, auch in der 11. Ausgabe. Alpentöne bricht mit den Klischees alpiner Klangvorstellungen. Das diesjährige Musikfestival wird abermals als innovativ und erfrischend in Erinnerung bleiben.

Alpentöne und mehr

Eröffnet wird Alpentöne durch das Love Tree Ensemble. Zwölf Spitzenmusiker lassen das musikalische Erbe des europäischen Kulturraums erklingen. Auch die Jazzmusiker Matthias Schriefl, Sarah Buechi, Markus Stockhausen, David Helbock und zum Finale Erika Stucky mit dem famosen Traktorkestar durchmischen alpine Musik mit modernen Einflüssen und kreieren so ganz eigene Musik-Landschaften.

Überhaupt bewegen sich viele Konzerte in alpinen Zwischengebieten: Marianne Racines StimmFolk, Scheiny's All Star Yiddish Revue, Andi Gabriel, Madame Baheux, Albin Brun, Building Bridges oder das junge Duo Bottasso wie auch Mario Batkovic komponieren und spielen Musik, die sich stark an den Alpen und ihren Konnotationen labt und reibt. «Fantozzi in den Alpen» heisst das Programm mit Michel Godard sowie Pino und Livio Minafra mit dem Alpentöne-Blasorchester, welches mit Tessiner Beteiligung in diesem Jahr zur Banda Alpina mutiert. Das Projekt Bella Ciao lässt das musikalische Erbe der italienischen Partisanen in den Alpen erklingen – ein Konzert von anno 1964 in Traumbesetzung.

Volksmusik – von traditionell bis experimentell

Traditionelle Volksmusik stand noch nie im Mittelpunkt von Alpentöne, spielt in diesem Jahr aber eine besondere Rolle. Es geht dabei um die Frage, inwiefern Volksmusik heute noch relevant ist und was sie leisten kann. Simon Mayer wird gleich am ersten Festivalabend die Kettensäge an die Idylle ansetzen. Ricardo Simian baut historische Instrumente mit dem 3D-Drucker nach und lässt alte und neue Musik erklingen. Zudem gibt es Schweizer Musik aus längst vergangener Zeit. Für eher nordische Klänge sorgt der eingeladene Folklorenachwuchs aus Skandinavien zusammen mit Studierenden der Volksmusik der Hochschule Luzern.

Buntes Rahmenprogramm

In den leeren Getreidesilos in der Werkmatt in Altdorf hallt rund um die Uhr die Klanginstallation der Hochschule Luzern. Auch gibt es Performances. Dort finden unter der Leitung von Matteo Schenardi auch die Kinderalpentöne, eine alptonale Expedition für Kinder, statt. Das Cinema Leuzinger wird erstmalig zur multimedialen Festivalbühne mit ganz neuen Konzertformaten, Dokumentarfilmen und einem Sound-Painting nach William Turner. Ein grosser Teil der Musikformationen wird sich zum Festivalschluss ins Reussdelta aufmachen und mit dem Klangspaziergang entlang dem Urnersee und den Flussauen die diesjährigen Alpentöne ausklingen lassen.

Tickets und Infos unter www.alpentoene.ch

FÜR MEDIENSCHAFFENDE

AKKREDITIERUNG FÜR «ALPENTÖNE 2019»

Gerne begrüßen wir Sie als Medienschaffende am Internationalen Musikfestival Alpentöne vom 15. bis 18. August 2019 in Altdorf / Uri.

Mit der Akkreditierung bitten wir Sie, uns folgende Angaben bis spätestens 5. August, an mail@alpentoe.ch zukommen zu lassen:

Vorname Name, Adresse, Ort und Mobiltelefonnummer, Akkreditierung für einen Tagespass (Datum) oder Festivalpass **sowie das Medium**, für welches Sie arbeiten und zu Alpentöne berichten.

WEITERE AUSKÜNFTE / INTERVIEW-PARTNER

Johannes Rühl verabschiedet sich nach sechs Festivals aus der künstlerischen Leitung und steht für Auskünfte und Interviews gerne zur Verfügung: johannes.ruehl@alpentoe.ch, 0041 79 613 02 69

Pius Knüsel, neuer Leiter Alpentöne: pius.knuesel@alpentoe.ch, 0041 79 888 43 93

Foto zur Medienmitteilung: Simon Mayer (11 SunBengSitting3©FlorianRainer.jpg)

Bildlegende: Volksmusik spielt bei den diesjährigen Alpentöne eine besondere Rolle: Simon Mayer wird gleich am ersten Festivalabend die Kettensäge an die Idylle ansetzen. (Foto: Florian Rainer)